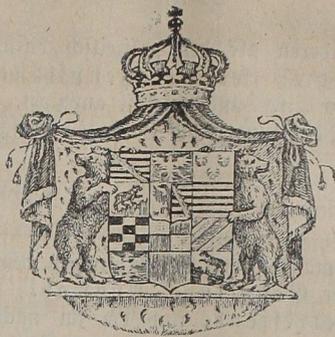


Erſcheint  
Dienſtag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Beſtellung bei allen Poſtkaufſtellen,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coſwig bei Hrn. C. Menge.



Preis:  
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Inſertionsgebühren:  
Die geſpaltene Copuſſeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltiſcher Staats-Anzeiger.

№ 175.

Deſſau, Dienſtag, den 10. November

1868.

## Amthlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Pfarrer Carl Wilhelm Heiden zu Proſigk das Denkzeichen für 50jährige Dienſttreue zu verleihen.

**Bekanntmachung.** — Unter gnädigſter Genehmigung Sr. Hoheit, des Herzogs, iſt nach Aufloſung der Herzoglichen Kreisgerichts-Commiſſion zu Groß-Alsleben der Kreisgerichts-Rath Dr. Paßſt zu Bernburg von den Geſchäften der Staats-Anwaltschaft im Bezirke des Herzoglichen Kreisgerichts zu Ballenſtedt entbunden, und ſind dieſe Geſchäfte dem Kreisgerichts-Rath Kabe daſelbſt aufgetragen worden.

**Bekanntmachung.** — Der Zündholzfabrikant Reichert in Beſenitz beabſichtigt, auf ſeinem Grundſtücke daſelbſt eine Zündholzfabrik aufzubauen und hat die polizeiliche Erlaubniß hierzu nachgeſucht.

Etwasige Einwendungen gegen dieſe Anlage ſind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Deſſau, 2. November 1868.

Herzoglich Anhaltiſche Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Mit Rückſicht darauf, daß in neuerer Zeit noch von den verſchiedenſten Seiten des Deutſchen Vaterlandes aus, reichliche Anmeldungen zur nächſtjährigen Gewerbe- und Industrie-Ausſtellung zu Wittenberg eingehen, iſt der Termin zur Anmeldung bis zu Ende dieſes Monats verlängert worden.

Indem ich dieſes hiermit zur Kenntniß der inländiſchen Herren Induſtriellen und Gewerbetreibenden bringe, bemerke ich zugleich, daß die Dauer der Ausſtellung auf 3 Monate ausgedehnt iſt, und daß für Maſchinen u. ſ. w., welche in den projectirten bedeckten, offenen Hallen ausgeſtellt werden, die Ausſtellungsgebühren ermäßigt worden ſind.

Diejenigen Herren, welche die jetzt als vollſtändig geſichert zu betrachtende Ausſtellung noch zu beſuchen beabſichtigen, wollen die verlängerte Anmeldezeit benutzen. Reglements, Anmeldeungs-Formulare ic. können von mir abgegeben werden.

Deſſau, 7. November 1868.

Der Herzogliche Regierungs-Commiſſar  
für die Ausſtellung.  
Dr. A. Lange.

**Bekanntmachung.** — Durch in jüngſter Zeit mehrfach nothwendig gewordene Beſtrafungen fühlen wir uns veranlaßt, die Beſtimmungen des Art. 210. des Polizei-Straf-Gefeßes, nach wel-



chen Derjenige, wer Unrath an anderen als den polizeilich dafür bestimmten Plätzen oder auf fremde Grundstücke ableert, in Städten das Straßenpflaster verunreinigt, oder übelriechende Flüssigkeiten auf die Straße leitet und daselbst ausgießt, in Geldstrafe von 20 Sgr. bis 5 Thlr. oder Gefängnißstrafe von 24 Stunden bis 8 Tagen verfällt, hierdurch besonders in Erinnerung zu bringen.

Dessau, 3. November 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — In Gemäßheit der Bestimmungen des Reglements vom 15. April c., Nr. 165. der Gesetz-Sammlung, die Bestellung, Auswahl, Abnahme und Abschätzung der Mobilmachungspferde betreffend, sind die im nachstehenden Verzeichnisse namhaft gemachten Personen zu Mitgliedern der Vormusterungs- und Abnahme-Commissionen, für die im dieffseitigen Kreise gebildeten desfalligen Bezirke höhern Orts ernannt worden.

Indem wir den betheiligten Kreis-Eingefessenen hiervon Kenntniß geben, fordern wir dieselben zugleich hierdurch auf, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung den Anordnungen der betreffenden Vormusterungs-Commissionen eintretenden Falls unweigerlich Folge zu leisten.

Köthen, 1. November 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigk.

Kreis.	Vormusterung.		Sam- mel- Drt.	Mitglieder der Musterungs- Commission.	Abnahme.		
	Bezirk.	Bezirks-Ortschaften.			Taxatoren.	Ab- nahme- Drt.	Militair- Commissar.
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Köthen.	1) Klein- Pach- lebener Bezirk. (1026 Pferde.)	Trebichau b. A., Eisdorf, Thurau, Zabitz, Geuz, Gr.-Pajshleben, Tri- num, Kl.-Pajshleben, Möß, Frenz, Wulsen, Drofa, Pobjig, Forges- dorf, Latdorf, Gerbitz, Wispytz, Weddig, Grimshleben, Nienburg, Weddegast, Biendorf, Wohlsdorf, Grüchem, Diebzig, Neunfinger.	Klein- Pach- leben.	a. Oberamtmann Guknecht in Nienburg. b. Landrichter Jabel in Zabitz. c. Schulze Lodderstedt in Kl.-Pajshleben.	a. Oberamtmann Hef in Ruffen. b. Drißschulze Walter in Breesen. c. Drißschulze Hildebrandt in Baasdorf.	Köthen.	Oberst- lieutenant a. D. Erdmann in Köthen.
	2) Größ- ziger Bezirk. (863 Pferde.)	Blömnitz, Preußitz, Benndorf, Gör- nitz, Dohndorf, Wörbzig, Groß- Wilkwitz, Kl.-Wilkwitz, Baasdorf, Wilsenhöhe, Arensdorf, Reinsdorf, Görzig, Clauszig, Rohndorf, Treb- ichau a. F., Sobndorf, Maasdorf, Bietzen, Gartau, Werdershausen, Wassendorf, Edderitz, Gröbzig, Gerlebohl, Albersdorf, Pöhdorf, Perwig, Wiendorf.	Gröbzig.	a. Oberamtmann Sänber- lich in Gerlebohl. b. Bürgermeister a. D. Ha- ring in Gröbzig. c. Landrichter Senf in Al- bersdorf.			
	3) Pro- stater Bezirk. (1039 Pferde.)	Schartewitz, Jeundorf, Riechdorf, Cöthz, Gößau, Gr.-Weißandt mit Gehrendorf, Kl.-Weißandt, Gnetich, Fersdorf, Niedersdorf, Gosa, Ziebig, Proßig, Kocherau, Ebbena, Priems- dorf, Gr.-Badegast, Kl.-Badegast, Merzien, Hohndorf, Würflau, Klein- Zerbitz, Zehringen, Born, Sternien- burg mit Sibbedorf, Pöhdorf, Köthen, Breesen, Klerzig.	Proßig.	a. Oberbereiter Krellwitz in Köthen. b. Gutbesitzer Schlemmer in Cöthz. c. Gutbesitzer Osterland in Würflau.			

**Fisch-Verkauf**

findet Mittwoch, den 11. October d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, am See im Herzogl. Garten  
Burg-Rühnau statt.

**Verpachtungs-Anzeige.**

Im Auftrage der Herzoglich Anhaltischen Re-  
gierung, Abtheilung für die Finanzen, soll die  
Chausseegeldhebestelle zu Altenburg

Sonnabend, den 14. November d. J.,  
Vormittags 10 Uhr im Locale des Herzogl.

Kreis-Steueramts hiersebst auf den Zeitraum  
von 3 Jahren, vom 1. December 1868 an,  
unter den im Termin bekannt zu machenden Be-  
dingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet  
werden, wovon Pachtlustige hierdurch mit dem  
Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß der  
bisherige Ertrag von dieser Chausseegeldhebestelle  
bei dem Herzogl. Kreis-Steueramte zu erfahren ist.  
Bernburg, 28. October 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.



**Bekanntmachung.**

Die der Kirche zu Hecklingen gehörigen, Michaelis 1869 pachtlos werdenden 35 Morgen 141 Q.-R. Acker sollen von da ab anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist Termin auf

**Freitag, den 13. November d. J.,**  
Mittags 1 Uhr,

im Gasthose „zur Stadt Bernburg“ in Hecklingen anberaumt, in welchem zu erscheinen Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Bernburg, 28. October 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreisdirection.  
Bunge.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 119. „Louis Salomon in Hecklingen“. Inhaber: Kaufmann Louis Salomon in Hecklingen,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 6. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Brehmann.

**Bekanntmachung.**

In das hiesige Handelsregister ist

Fol. 56. die Firma: „Carl Westphal in Reinstedt“ und deren Inhaber Kaufmann Carl Westphal daselbst“

zufolge Decrets vom heutigen Tage eingetragen.

Ballenstedt, 5. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

**Öffentliche Vorladung.**

Auf die von der verehelichten Auguste Fink, geb. Koziczowska, z. Z. in Danzig, wider ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den Assistenzarzt Victor Fink, eingereichte Ehescheidungsklage laden wir den Beklagten hierdurch, in einem der auf

den 21. November d. J.,

den 22. December d. J.,

den 22. Januar f. J.,

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine, von welchen der dritte peremptorisch und rechtsausschließend ist, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht zu erscheinen und sich wegen seines bösslichen Verlassens zu verantworten, im Falle des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er nach Ablauf des dritten Termines durch ein

am 29. Januar f. J.,  
Mittags 12 Uhr,

zu publicirendes rechtliches Erkenntniß, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, für einen bösslichen Verlasser erklärt, seine Ehefrau der Ehe halber förmlich von ihm getrennt und er in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Urkundlich ist diese öffentliche Ladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhalt. Staats-Anzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge der Köthenschen Zeitung und dem Hamburger Correspondenten inserirt worden.

Köthen, 10. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Lüdcke.

**Öffentliche Ladung.**

I. Der Schuhmachergesell Blättner von hier, geboren am 29. März 1836, befindet sich seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Seine Geschwister, als seine zur Zeit nächsten eventuellen Erben, haben seinen öffentlichen Aufruf, event. Todeserklärung beantragt.

II. Den nachgenannten Personen sind angeblich die bei ihren Namen bezeichneten Documente abhanden gekommen:

1) dem pensionirten Hofmusikus C. Tack von hier eine Obligation d. d. Ballenstedt den

11. September 1841 mit den Cessionen vom 31. Mai 1848 und 5. Juli 1855 über eine Forderung von 340 Thlr. Pr. Court. an den Maurergesellen C. Arend hier selbst,

2) dem Deconomen Carl Ulrich in Hohm eine Obligation, d. d. Hohm, den 25. März

1825 mit den Cessionen vom 2. April 1830 und 20. December 1844 über eine Forderung von 100 Thlr. Gold an den Zimmermann Christian Stegmann in Hohm,

3) dem Stadtschreiber August Schaumburg

aus Bernburg, als Curator des schwachsinrigen Carl von Davier daher, ein Hypothekenschein d. d. Ballenstedt, den 9. Juli 1864 über eine Forderung von 650 Thlr. Courant an den Schmiedemeister Gottlieb Brinkmann hier selbst.

III. Für Johann Friedrich Velmus Erben haften aus dem mit Gottlieb Kienecker abgeschlossenen Kaufcontracte vom 16. September 1776 auf dem in der Neustadt Ballenstedt sub Nr. 302. belegenen Wohnhause 40 Thlr. Courant rückständige Kaufgelder, welche Schuld laut Kaufcontractes vom 20. Juli 1827 der Maler Georg Gille hier selbst und laut Kaufcontractes vom 23. Februar 1855 der Kupferschmiedemeister Wilhelm Telle allhier bei Erkaufung des qu. Hauses übernommen hat.

Der Letztere behauptet, daß diese Schuld erloschen sei, hat aber die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekanntem Erben zur Quittungsleistung nicht zu sistiren vermocht.

Auf Antrag der Interessenten werden hierdurch  
ad I. der Schuhmachergesell **Gottlieb Plättner**  
von hier,

ad II. die etwaigen Inhaber der verloren gegangenen Schulddocumente,

ad III. die Erben des **Friedrich Velmus**,  
öffentlich geladen in dem auf

**Donnerstag, den 4. Februar 1869,**

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden, rechtsausschließenden einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Nabe**, zu erscheinen, um

ad I. sich anzumelden oder von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen,

ad II. die fraglichen Schulddocumente vorzulegen und ihre Ansprüche an denselben anzumelden und zu bescheinigen,

ad III. sich über die behauptete Berichtigung der fraglichen Hypothekenschuld unter Vorlegung des Schulddocumentes zu erklären.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams ist zu gewärtigen, daß mittelst eines  
**am 13. Februar 1869,**

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt,

ad I. der genannte Verschollene für todt und seine Güter für vererbt erklärt,

ad II. die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an den fraglichen Schulddocumenten für verlustig und die letzteren für ungültig erachtet werden,

ad III. die fragliche Schuld für erloschen und das darüber ausgefertigte Schulddocument für amortisirt erklärt werden wird.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.  
**Ballenstedt, 6. October 1868.**

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Hermann.**

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Das der verehelichten **Johanne Schwerdtfeger**, geb. **Kuhne**, hieselbst gehörige, in der Burgstraße allhier unter Zahl 10. belegene **Haus** mit Hof, Gehöft und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 580 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil in dem angestandenen ersten Subhastationstermine das abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 27. November d. J.**

anberaumten zweiten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen Veröffentlichung dieser Verfügung und dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel  
ausgefertigt.

**Röthen, 5. October 1868.**

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Rüdike.**

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Gärtner **Christian Kunzemann jun.** gehörige, im Neumarkte allhier belegene **Wohnhaus** nebst Gehöft, Zubehör und Hutungsabfindung, sowie 3 Morgen 13 Ruthen Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten und eines aufhaftenden Auszuges, auf 3330 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 12. Januar 1869**

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kielstein**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei

Verlust der betreffenden  
Wochen vor dem  
anzumelden.

Urkundlich unter  
ausgefertigt.

**Röthen, 28. October**

**Herzoglich Anhaltisches**

(L. S.)

**Gerichtlicher**

Das dem Handwerker  
gehörige zu Reinsdorf  
Wohnhaus mit Hof

Zubehör, so wie 7  
Morgen 77., vor dem

unter Berücksichtigung  
abgeschätzt, soll an

verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige  
Kauflustige werden daher hierdurch geladen,

**den 15. Januar 1869**

anberaumten Verkaufstermine,  
Nachmittags 4 Uhr ansteht,

spätestens nach 3 Uhr  
Nachmittags an hiesiger

Kreisgerichtsstelle vor  
unserm Deputirten,

Herrn Kreisgerichts-Rath  
**Bierthaler**, zu erscheinen,

ihre Gebote und Uebergebote  
abzugeben und sich des

Zuschlags an den besitzfähigen  
Meistbietenden zu gewärtigen,

auch wenn dessen Gebot drei  
Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen,  
welche dem hiesigen Kreisgerichte

nicht bekannte Eigenthums-  
oder Miteigenthums-Ansprüche

an dem zu verkaufenden  
Grundstücken, oder stillschwei-

gende allgemeine oder beson-  
dere Pfandrechte daran zu ha-

ben vermeinen, hierdurch  
aufgefordert, solche bei

Verlust der betreffenden  
Ansprüche spätestens in der

ersten Hälfte der Frist zwischen  
Veröffentlichung dieser Verfüg-

ung und dem Termine bei  
Gericht anzumelden.

Urkundlich unter  
Gerichtshand und Siegel

ausgefertigt.  
**Röthen, 17. December**

**Herzoglich Anhaltisches**  
Kreisgericht.

(L. S.)

**Gerichtlicher**

Ausgelagter Schulden halber  
soll das dem

Handwerker **Christian**  
**Meißner** gehörige, in der

Burgstraße allhier unter  
Zahl 10. belegene

**Haus** mit Hof, Gehöft und  
Hutungsabfindung,

von den Taxatoren unter  
Berücksichtigung der Abgaben

und Lasten und eines aufhaftenden  
Auszuges, auf 3330 Thlr.

abgeschätzt, meistbietend  
verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige  
Kauflustige werden daher

hierdurch geladen, in dem auf  
**den 12. Januar 1869**

anberaumten Verkaufstermine,  
welcher bis Nachmittags 4

Uhr ansteht, spätestens nach  
3 Uhr Nachmittags an hiesiger

Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 28. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdike.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Handarbeiter Theodor Ermisch gehörige zu Reinsdorf unter Zahl 1. belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Gehöft, Garten und Zubehör, so wie 73½ Q.-R. M. M. Acker, Plan Nr. 77., vor dem Dorfe, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 400 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Januar 1869

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 17. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdike.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das den Erben des zu Bernburg verstorbenen Schuhmachermeisters **Christoph Haase** gehörige, in hiesiger Neustadt sub Nr. 224. jetzt 70. zwischen Pfannschmidt und Green belegene **Wohnhaus** nebst Hintergebäuden, Hof, Hauskabel und sonstigem Zubehör, auf welchem außer den gewöhnlichen Abgaben an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule, 1 Thlr. 5 Sgr. Landsteuer, 6 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte und 1 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf. Hauschoß an Abgaben ruhen und welches ohne Be-

rücksichtigung dieser Abgaben auf 890 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 23. November d. J.

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 9. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

#### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Röthen wird das der verehel. **Christiane Hinzdorf**, verwittwet gewesene Paarisch geborene Schwieder, zu Bernburg gehörige, allhier belegene **Grundstück**, bestehend aus zwei zusammenhängenden Wohnhäusern, wovon das größere in der Schloßstraße und das kleinere in der Mittelstraße belegen, mit Zubehör an einer Separationskabel von 71 Q.-R. im Morgensfelde, worauf an bestimmten Abgaben jährlich 11 Sgr. 2 Pf. Umpflichte und 10 Pf. an den Pfarrer und Rector haften und welches Grundstück unter Berücksichtigung dieser Abgaben gerichtlich auf 2971 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten



Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termine zu melden.

Mienburg, 4. November 1868.  
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Beger.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns Mathias Meyerstein hier gehörige, hieselbst unter Nr. 81. belegene rentensfreie Wohnhaus mit Stall, Scheune und sonstigen Zubehör, gerichtlich auf 2508 Thlr. abgeschätzt wird hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 31. December d. J., anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 12. October 1868.  
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) F. Richter.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber wird das zum Schwentke'schen Nachlasse gehörige, in Neundorf belegene Gehöfte mit dem darin befindlichen alten Wohnhause, taxirt auf 300 Thlr. und dem neuer Wohnhause, abgeschätzt auf 225 Thlr., so wie ein Stall, abgeschätzt auf 20 Thlr. und die zu diesem Gehöfte gehörige und auf 140 Thlr. abgeschätzte Hauskabel, von welchen Grundstücken eine jährliche Rente von 2 Thlr. und die üblichen Abgaben zu entrichten;

hiermit subhastirt und

der 28. Januar 1869

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Voigt'schen Gasthause zu Neundorf, Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf die subhastirten Grundstücke abzugeben, während die Ertheilung des Zuschlags an den Meistbietenden von der Erklärung der Schwentke'schen Erben abhängt und dieserhalb eine 8-tägige Frist vorbehalten wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den subhastirten Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 30. October 1868.  
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Hädicke.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Verkauf von Grundstücken.

#### Grundstücksverkauf.

Alte Neustadt-Magdeburg ist ein Grundstück, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause, Stallung, Niederlags- und Fabrikgebäude, in welchem

Dachpappenfabrikation mit bestem Erfolge betrieben, sofort zu verkaufen.

Näheres durch Wilhelm Bertin, Neue Neustadt, Breitweg Nr. 102.

Mein in Jonitz unter Zahl 19. belegenes Haus beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.  
Leopold Zabel.

Mein in Coswig  
meines Wohnhau  
orten will ich am  
Vormittags, öff  
fähig Käufer v

#### Grundf

Das in der D  
am Breiten  
Grundstück, auf  
mit 6 Hollä  
amtlichen Ma  
raction und Ute  
schäften Bedin  
Nähere Ansku  
Bertin in Neu  
Nr. 102.

#### Ver

Eine große Stub  
noch einer klein  
ist zum 1. Ap

Eine menbrirte S  
Cavalier

Eine fein menbr  
Kabinet ist an

Hospitalstraß  
zum 1. Decem

Franzstraße 9  
Nerstage, bestehend  
ische und Zubehör  
schaften.

Eine Wohnung vo  
zum 1. April k. J.  
C. Köhler

#### Verkauf

Bestes  
Petrole  
ampfiehlt unter C

F. H

a

Mein in Coswig Breite Weg Nr. 58. belegenes **Wohnhaus** nebst Hintergebäuden und Garten will ich am 27. November d. J., 11 Uhr Vormittags, öffentlich meistbietend an zahlungsfähige Käufer verkaufen.

Albert König.

### Grundstücksverkauf.

Das in der Neuen Neustadt-Magdeburg am Breitenweg Nr. 104. belegene Grundstück, auf welchem Papierfabrikation mit 6 Holländern betrieben, soll mit sämtlichen Maschinen neuester Construction und Utensilien, unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt **Wilhelm Bertin** in Neue Neustadt, Breitenweg Nr. 102.

### Vermiethungen.

Eine große Stube nebst Kammer und Küche und noch einer kleinen Stube und sonstigem Zubehör ist zum 1. April k. J. zu vermieten  
Poststraße Nr. 8.

Eine meublirte Stube ist billig zu vermieten  
Cavalierstraße Nr. 29., 1 Tr.

Eine fein meublirte Parterre-Stube nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn zu vermieten  
Schloßstraße Nr. 6.

Hospitalstraße Nr. 56. ist eine kleine Stube zum 1. December billig zu vermieten.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus drei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zu Ostern 1869 zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör ist zum 1. April k. J. zu vermieten bei  
C. Köhler, Grüne Gasse Nr. 11.

### Verkaufs-Anzeigen.

Bestes amerikanisches

## Petroleum (Steinöl)

empfehlte unter Garantie der Echtheit

**F. H. Kitzing**

am Markt.

**Homöopath. Zahnpulver**, in Schachteln à 5 Sgr. und 2½ Sgr., sehr empfehlenswerth als mildes, die Zähne conservirendes und blendend weiß machendes Mittel,

**Homöopath. Arnica-Öel** in Flacon à 5 und 2½ Sgr. zur Stärkung und Neubelebung des Haarwuchses empfiehlt die

**Homöopath. Apotheke zu Dessau.**



### Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heintz, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

Mein Lager von bestem rheinischen Jagdpulver, Schrot u. Bösen in allen Nummern, Ladepfropfen und Zündhütchen, glatt und gerieft, 2-, 4-, 6-, 8- und 10fach, halte ich bestens empfohlen.

H. G. Schöck.

**Schwedische Sicherheitszündhölzer**, Salon-Streichhölzer und Wachszünder empfiehlt billigst

H. G. Schöck.

**Anilinfarben- und Anilin-Tinte** von A. Leonhardi in Dresden, so wie die beliebte veilchenblauschwarze Chemnitzer Doppelcopir-Tinte empfangung in frischer Füllung

H. G. Schöck.

**Patent-Waschkrysal** hält empfohlen

H. G. Schöck.

**Neznatron** stärkster Sorte zum Seifekochen traf wieder ein bei

H. G. Schöck.

**Vernis de la Chine** (Fußbodenglanzack) in allen beliebten Farbennüancen empfangung wieder

H. G. Schöck.

Ich empfehle mein Lager von

## altem raffin. Rübböl

zu laufenden Mühlenpreisen.  
Dessau.

Th. Mohr.

**Linjen und Bohnen** in gut kochender Waare empfangung und empfiehlt billigst

Louis Moller.

### Trockenes Brennholz

ist im Ganzen und Einzelnen fortwährend zu haben

Atazienstraße Nr. 8.



Hierdurch erlaube ich mir auf mein assortirtes Lager von

## Alfenide-Waaren,

bestehend in Tafelgeräthen, als: Löffel, Butter- und Käseglöden, Saucieren, Menagen, Brot- und Zuckerkörben u., welche in sauberer Ausführung und Dauerhaftigkeit dem Silber gleichen und wegen der Billigkeit sich vorzüglich als Geschenke eignen, ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Es ist mein Princip nur Waare in bester Qualität zu liefern, welche selbst bei längerem täglichen Gebrauch sich schön weiß erhält und dadurch das Silber vollständig ersetzt.

Zu gleicher Zeit empfehle ich meine Gold- und Silberwaaren jeden Genres und bei Bedarf um Aufträge bittend, werde stets die billigsten Preise stellen.

**O. Saran,** Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Wallstraße Nr. 3., unweit der Mittelstraße.

## Das größte Lager von Corsets und Crinolinen.



Corsets von gutem Leinen-Drell und mit Mechanik, das Stück von 17½ Sgr. an, Kinderleibchen zu 12½ Sgr., Binden 7½ Sgr., so wie feine Pariser Corsets zu den billigsten Preisen. In Crinolinen habe ich das Neueste erhalten, von gutem Stahl und Band das Stück schon von 8 Sgr. an, Stoff-Crinolinen von 1 Thlr. 5 Sgr. an, bis zu den feinsten Sorten. Einzelne Schleppen und Tournüre zu billigen Preisen.



Zugleich empfehle ich mein großes Lager wollener Phantasia-Artikel, bestehend in Seelwärmern, das Stück von 10 Sgr. an, die größten 1 Thlr., Westen, die größten 1 Thlr., Fanchons von 10 Sgr. an bis zu den feinsten, Theaterhauben, Garnituren für Kinder, Muffs, Kragen und Barets aus Wolle gearbeitet, sehr fein, das Neueste für diesen Winter; Röckchen, Jäckchen, Schuhe, Shawls, Tücher, Ärmel, Mützchen, Umhänge für Kinder, wollene gestrickte Socken zu 8¼ und 12½ Sgr. u. s. w.

Damenunterröcke mit schöner wollener Bordüre, das Stück 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 10 Sgr., Bucksfinhandschuh für Herren, Damen und Kinder, Hosensheber für Herren und Knaben in großer Auswahl, Chemisettes und Oberhemden in Shirting und Flanell, Slipse von 4 und 5 Sgr., Stulpen in Shirting, Taffet und Plüsch, so wie Besatzknöpfe, Ritzen und Borden u. s. w. zu billigen Preisen.

**J. G. Kienzle,** Franzstraße Nr. 38.

## Ausverkauf von Spielwaaren u. Puppen.

Um damit zu räumen, ist meine Spielwaaren-Ausstellung von heute an geöffnet, und verkaufe ich dieselben unter dem Fabrikpreise.

Zugleich empfehle ich mein Lager von Wollwaaren, bestehend in Fanchons, Seelwärmern, Handschuhen, Kinderjacken und Mützen, Cachenez, Shawls, Gesundheits-Unterjacken und Weinleider, so wie eine große Auswahl wollener Strickgarne zu den billigsten Preisen.

Hüte, Capotten, Hutfaconen, Federn, Blumen, Aufsätze, seidene Bänder, Spizen, Schleier, seidene und wollene Besätze, so wie Knöpfe in den neuesten Mustern halte ich den geehrten Damen bestens empfohlen.

Gummischuhe in allen Nummern sind vorrätig bei

**Ernst Luther,**

Muldenstraße Nr. 21.

## Endlich eine Schreibfeder für jede Hand.

Neueste patentirte Erfindung!

Diese nach ganz neuem System gefertigte Feder übertrifft alles bis jetzt Dagewesene; dieselbe zeichnet sich hauptsächlich durch ihre Elasticität, außerordentliche Dauerhaftigkeit und besondere Leichtigkeit, mit der sie über das Papier gleitet, aus und sind englische und deutsche Journale darüber des Lobes voll.

Diese Universalfedern sind in eleganten Metallschachteln verpackt und gebe ich diese zum Fabrikpreise von 22½ Sgr. pro Gros ab.

Alleiniger Verkauf der Universalfeder für  
Dessau bei  
**Theodor Cuppe.**

Leopold Hesse, Schlossstraße Nr. 6.,  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest  
sein wohlfortirtes Korbwaaren-Lager.

# Nur noch kurze Zeit

dauert der

## Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,

im Gartenlocal des Herrn Restaurateur Fricke,

und werden die noch vorhandenen Waaren zu ganz spottbilligen Preisen ausverkauft.

Besonders empfehlenswerth sind

eine Partie neu angekommener Winterstoffe in allen Genres (sehr schön), die Elle von 25 Sgr. an, eine große Auswahl gut gearbeiteter Strickjacken, das Stück von 20 Sgr. an, wollene Phantasie-Artikel in allen Genres, rein wollene gestricke Kinderstrümpfe, das Paar 2½ Sgr., Herren-Cachenez in Bephyr-Wolle, sehr billig, eine Partie neu angekommener Glaswaaren, zu sehr herabgesetzten Preisen, Winterhandschuh, eine große Auswahl Knöpfe, geklöppelte Kragen und Spitzen, Taschentücher, eine große Partie Tischdecken und noch viele andere Artikel spottbillig.

## Der Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,

im Gartenlocal des Herrn Fricke,



dauert nur noch kurze Zeit.



## Liebig's Fleisch-Extract

Extractum Carnis Liebig

der Liebig's Extract of Meat Company, Lim<sup>d</sup>, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren Baron F. von Liebig und Max von Pettenkofer befinden muß.

### Detailpreise:

Thlr. 3. 25 Sgr.    Thlr. 1. 28 Sgr.    1 Thlr.    16 Sgr.  
per ¼ engl. Pfd.-Topf.    per ½ engl. Pfd.-Topf.    per ¼ engl. Pfd.-Topf.    per ½ engl. Pfd.-Topf.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger, Magdeburg, Brückner, Lampe & Comp., Leipzig.

**Blaudruck,**  
die Elle 3 gGr.

**Wollene Stoffe,**  
die Elle von 3 Sgr. an.

**Jonas Elkan,**  
Hospitalstraße.

18 Stück Aporosenbäume, das Stück 7½ bis 10 Sgr., 20 St. Rosenstöcke, Malmaison, mit zweijährigen Kronen, desgl. andere gute Sorten Rosen stehen im Einzelnen zum Verkauf Stiftsstraße Nr. 5.

Ebendasselbst wird ein Rosenstock *Thea flavescens* zu kaufen gesucht.

Weisse Ahornbrettchen zu Laubsägearbeiten sind zu haben Stiftsstraße Nr. 5.

Kreuzgasse Nr. 7. steht ein noch gut erhaltener Blechofen mit Rohren zum Verkauf. Auch kann daselbst eine Dame oder ein Herr Wohnung erhalten.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Breite Straße Nr. 50.

### Holz = Versteigerung.

Sonnabend, den 14. November a. c.,  
Vormittags 10 Uhr,

werden wir in unserem Holzschlage im Dorfhau bei Medewitz

ca. 500 Stück birkenne Stellmacherhölzer, (Felgen und Leiterbäume), und 4 Stück rüsterne Abschnitte, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkaufen. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termin selbst baar anzuzahlen.

Rosslau a. C., 5. November 1868.

Friedr. Daniel & Comp.

**Frose** in Anhalt. — Freitag, den 13. November c., Vormittags 11 Uhr, soll in hiesiger Gemeindefestung ein der Gemeinde gehöriger austrangirter Zuchstier öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft

werden, wozu Kaufliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Frose, 7. November 1868.

Der Gemeinde-Vorstand.

### Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, nach den bewährtesten Constructionen fertigt und verkauft zu soliden Preisen

Heinrich Hundt,  
Calbe a. S., Breite Straße Nr. 289.

### Modisten

empfehl ich zur Saison die Blumen- und Federn-Fabrik von C. W. Herrmann, Berlin, Leipziger Straße Nr. 31., 1 Tr. Lager französischer Blumen, Hutfournituren, sehr preiswürdige Modell- und Filzhüte, Hutfaçons.

### Für einen Thaler

Posteinzahlung versenden wir 15 Stück Frankfurter Bratwürste, delicate Waare 1. Qualität; für 5 Thlr. 80 Stück, 10 Thlr. 170 Stück.  
Trauner & Kunz in Frankfurt a. M.

### Dermischte Anzeigen.

Da wir den 133 Kindern unserer Kleinkinderschule wiederum eine Weihnachtsfreude zu bereiten wünschen, andere Hülfsmittel aber uns nicht zu Gebote stehen, so bitten wir auf diesem Wege um freundliche Gaben zu diesem Zwecke.

Frau Generalin v. Heimrod. Frau Pastor West.  
Frau Consist. = Rätin Joachimi.

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten machen wir hierdurch die Mittheilung, daß unser liebes gutes Kind Eugen am 6. d. Mts. in einem Alter von 8½ Jahren an der Bräune durch den Tod entzogen worden ist. Es bitten wir in ihrem großen Schmerze um stillen Beileid die tiefbetrübten Eltern

Friedrich Sachsenberg und Frau.

Rosslau a. C., 9. November 1868.

500 Thlr. sind zum 1. Januar 1869 zu verleihen; 50—100 Thlr. werden auf genügende Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler gesucht durch

H. Rusch, Stiftsstraße Nr. 20.

3000 Thlr.,

zu Neujahr 1869 zahlbar, sind zu verleihen durch den Registrator Bär in Zepnitz.

1800 Thaler werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

### Lehrlings = Gesuch.

Für mein Colonial-, Destillations- u. Eisenwaaren-Geschäft suche ich für Ostern 1869 unter annehmbaren Bedingungen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

A. Cramer in Zepnitz.

Ein Lehrling kann in einer Materialwaaren-Handlung sofort Stellung erhalten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen oder Frau, die mit Kindern umzugehen und das Waschen und Nähen versteht, findet sofort Stellung

Zerbster Straße Nr. 72.,  
1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten, welches in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

### Gesucht eine Societät.

Ein Gutsbesitzer, 45 Jahr alt, Wittwer, sucht mit Vermögen eine Societät zu seinem Mitbesitz eines Gutes in Sachsen. Areal 1400 Morgen. Preis 85 Mille, Anz. 35 Mille, Profit 20 Mille. Adressen franco sub J. 33. durch die Expedition d. Bl. Discretion zugesichert. Unterhändler verboten.

### Zwei Krautschneidemaschinen

stehen zur beliebigen Benutzung beim Schlossermeister Friedr. Knappe, Leipziger Straße Nr. 43.

### Angepaßt!

Den geehrten Damen machen wir hierdurch die Anzeige, daß wir Frauenhaare jeder Art zu den höchsten Preisen ankaufen. Auf Bestellung kommen wir auch in die Wohnungen der werthen Damen. Unser Aufenthalt im weißen Schwan hier selbst währt nur bis nächsten Freitag.

Ignaz Behal, Haaragent.

### Ein Regenschirm

ist in meinem Laden stehen gelieben.

Th. Mohr.

Ein gefundenes Portemonnaie ist abgegeben worden und kann von dem Eigenthümer bei Herzogl. Kreis-Direction gegen Erlegung der Insertions-Gebühren in Empfang genommen werden.

Ein Stod mit einer Krücke ist am Sonntag Mittag in der Hospitalstraße verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei C. G. Kämmerer, Hospitalstraße.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Opernglas in schwarzem Futteral ist am Sonntag Abend am Theater verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Sonnabend, am 7. d. Mts., ist mir eine Gans abhanden gekommen. Dem Wiederbringer sichere ich eine angemessene Belohnung zu. Abzugeben Böhmische Gasse Nr. 2. Fr. Grune.

Diejenige bekannte Person, die beim letzten Concerte im Käsebie'schen Locale, wahrscheinlich aus Versehen, einen Hut mitgenommen, wird hiermit ersucht, denselben sofort wieder zurück zu geben, widrigenfalls dieselbe dazu gezwungen wird.

Mittelstraße Nr. 13.

ist Dünger unentgeltlich abzuholen.

### Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 10. Nov.: Stradella, Oper in 3 Aufz. von Flotow.

Mittwoch, den 11. Nov., für Auswärtige: Esser, Trauerspiel in 5 Aufz. von Laube.

Freitag, den 13. Nov.: Don Juan, Oper in 2 Aufz. von Mozart.

Sonntag, den 15. Nov.: Ein Kind des Glücks, Schauspiel in 5 Aufz. von Charlotte Birch-Pfeiffer.

### Die Intendanz.

Mittwoch, den 11. November,  
Nachmittags 3 Uhr,

### Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

### Stab's Kaffeegarten.

Der Vergnügungs-Verein Germania feiert Sonnabend, den 14. November, sein erstes Stiftungsfest, bei welchem auch junge, tanzlustige unverheirathete Leute Antheil nehmen können. Es ladet dazu freundlichst ein

der Vorstand.

## Die Consumenten

der Stollwerck'schen Brust-Bonbons werden Angesichts der vielseitigen Nachahmung der Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht schämen, auf den vollen Namen und Siegel-Verschluß der Packete aufmerksam gemacht.

In der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch in Dessau ist erschienen:

### Anhaltischer Termin- und Notiz-Kalender für das Jahr 1869.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einer Uebersicht  
der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-  
Commissions-Bezirken gehörigen Ortschaften und der  
Friedensgerichts-Bezirke,  
nebst einem

Namens-Verzeichniß der in den Kreisgerichts-  
Bezirken ansässigen Notare u. Rechts-  
Anwälte.

Mit Zinstabellen, Marktverzeichnis zc.  
Taschenformat. 12½ Bogen.

Preis: geb. in Callico mit Bleistift 10 Sgr.  
Noh 5 Sgr.

### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung  
vom 28. October 1868.

Richter: Kreisgerichtsräthe Ackermann und  
Beck, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Erste Verhandlung gegen die Handarbeiter  
Leopold und Wilhelm K. und den Zimmergesellen  
Friedrich G. in Alten wegen Beschädigung fremden  
Eigenthums aus Bosheit und Diebstahls.

Am 5. d. Mis. Abends etwa 10 Uhr hatte der  
Angeklagte Leopold K. den Obstpächter Telle, welcher  
sich in seiner an der Chaussee bei Alten befindlichen  
Wächterhütte befand und früher einen Streit mit  
ihm gehabt hatte, vergeblich aufgefordert, aus der  
Hütte zu kommen und sich mit ihm „zu fassen“.  
Etwa um 1 Uhr in derselben Nacht kam er nebst  
den beiden Mitangeklagten wieder, und die drei  
Personen machten nun vor der Hütte großen Lärm  
und gingen, als Telle trotzdem nicht hervorkam, mit  
der Drohung fort, sie würden ihm Alles kurz und  
klein schlagen. Am andern Morgen fand sich in  
der Allee ein Birnbaum umgebrochen, während von  
zwei anderen Bäumen ein großer Theil der Zweige  
abgeschlagen war, ein Schade, dessen Betrag auf  
2 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. ermittelt ist. Außerdem

waren von einem Apfelbaum mindestens 1½ Scheffel  
Apfel abgeschüttelt und abgeschlagen, wovon ein  
Scheffel im Werthe von 3 Thlr. beschädigt und un-  
brauchbar noch unter dem Baume lag, während etwa  
ein halber Scheffel ganz fehlte.

Der Angeklagte Leopold K. giebt zu, in ange-  
trunkenem Zustande den zc. Telle in der angegebenen  
Weise herausgefordert und nachher mit seinen Be-  
gleitern Apfel geschüttelt zu haben, von denen er  
sich etwa eine Meße mit nach Hause genommen  
habe, er will sich aber der Beschädigung von Obst-  
bäumen nicht mehr erinnern. Er muß jedoch ein-  
räumen, dem Telle am folgenden Morgen 5 Thlr.  
angeboten zu haben, wenn er den Vorfall verschweigen  
würde. Die beiden andern Angeklagten leugnen die  
Beschädigung der Bäume, G. giebt jedoch zu, sich  
ebenfalls einige Äpfel mit nach Hause genommen  
zu haben. Durch die Zeugenvernehmung wurde  
als unzweifelhaft ermittelt, daß die Beschädigung  
der Bäume durch sämtliche Angeklagten, welche in  
etwas angetrunkenem Zustande gewesen, bewirkt ist,  
das Abschütteln von Äpfeln aber erst nach der  
Entfernung des Wilhelm K. stattgefunden hat. Hier-  
nach beantragte der Staatsanwalt Freisprechung des  
Wilhelm K. von der Anklage des Diebstahls, im  
Uebrigen aber gegen Leopold K. und Friedrich G.  
wegen Beschädigung der Bäume und eines Scheffels  
Apfel vier Wochen Gefängniß und wegen gemein-  
schaftlichen Diebstahls von etwa ½ Scheffel Äpfel  
im Werthe von 1 Thlr. eine Woche Gefängniß und  
gegen Wilhelm K. wegen Eigenthumsbeschädigung  
von 2 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. drei Wochen Gefängniß.

Das Erkenntniß war mit diesen Anträgen gleich-  
lautend.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Rentier v. Brandt mit Gemahlin a.  
Halle. Frau Rentière Dornburg a. Görlitz. Rechtsanwalt  
Berthaler a. Köthen. Banquier Conrad a. Berlin. Optm. v.  
Marées a. Zerbst. Kaufl. Kiebe a. Bernburg, Merz a. Greiz,  
Hirschberg u. Selbige a. Magdeburg, Müller a. Kreuznach,  
Lisser a. Hamburg, Holtmann a. Bremen, Herz a. Elber-  
feld, Jansen a. Aachen, Junghans a. Döbeln u. Werner,  
Pietzschmann, Thieme, Beckers u. Poll a. Leipzig.

**Goldener Hirsch.** Baumeister Bauernmeister a. Mos-  
kau. Landwirth Karsten a. Braunschweig. Gutsbesitzer  
Herprich a. Sangerhausen, Wurm a. Schönverda, Jordan  
a. Ammendorf, Jordan a. Amdorf, Jordan a. Speeren,  
Reinecke a. Mülz u. Haberland a. Döbeln. Kaufl. Berk-  
mann a. Hamburg, Petersen, Meißel u. Schweitzer aus  
Berlin, Gollbach, Knüppel u. Trabner a. Magdeburg u.  
Weimar a. Mühlhausen.

**Goldener Ring.** Fabrikant Heydenreuter a. Zwickau.  
Prakt. Arzt Rahn a. Harzgerode. Hospitant Dr. Ragen-  
berger a. Düsseldorf. Dekonom Richter a. Langenmeddingen.  
Rentier Falke a. Zerbst. Kaufl. Stöckers a. Rüssels-  
heim, Hoyer a. Leipzig, Schwarze a. Gnadau, Eberhard  
a. Hannover, Bieger a. Rheydt, Herd a. Berviers, Voigt  
a. Bremen u. Raubner a. Cöln.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Her

(Dessen

betreffend d

Wir, Leopold  
Kalt, Herzog zu  
Herr  
verordnen hiermit  
Verwaltung den

Aus dem  
und der Polizei,

I. den Herzog

1) die Bestät  
und For  
angestellte

2) Erlaubniß  
dazu sonj  
festen;

3) Erlaubniß  
Kunststrei

IV. Band d. Ges

# Gesetz - Sammlung

für das

## Herzogthum Anhalt.

№ 175.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 26. August 1868.)

### Verordnung,

betreffend die Kompetenz in Angelegenheiten der innern Landes- und  
Polizei-Verwaltung.

Wir, Leopold Friedrich, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig, *rc. rc. rc.*,  
verordnen hiermit, um bei Angelegenheiten der innern Landes- und Polizei-Verwaltung den Geschäftsverkehr zu vereinfachen, was folgt:

#### §. 1.

Aus dem Ressort der Herzoglichen Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, werden überwiesen:

- I. den Herzoglichen Kreisdirectionen zur erstinstanzlichen Entscheidung:
  - 1) die Bestätigung *rc.* der Polizei-Verwalter in den Ritterguts-, Domänen- und Forstbezirken, so wie der von den Orts-Polizei-Verwaltungen angestellten Beamten;
  - 2) Erlaubniß-Ertheilung zu öffentlichen Tanzmusiken an Gastwirthe, welche dazu sonst nicht befugt sind, und dergleichen zu Abhaltung von Volksfesten;
  - 3) Erlaubniß-Ertheilung zu Vorstellungen von Schauspieler-, Tänzer- und Kunstreiter-Gesellschaften in der Herzoglichen Residenz;

IV. Band d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.

destens 1/2 Schffel  
agen, wovon ein  
geschädigt und un-  
lag, während etwa

lebt zu, in ange-  
in der angegehene  
er mit seinen Be-  
von, von denen er  
Gause genommen  
Hädigung von Ob-  
Er muß jedoch ein-  
en Morgen 5 Uhr.  
Vorfall verschweigen  
eklagten leugnen die  
gibt jedoch zu, sich  
ach Gause genommen  
nvernehmung wurde  
ß die Beschädigung  
angeklagten, welche in  
gewesen, bewirkt ist,  
aber erst nach der  
tgefunden hat. Sin-  
st Freisprechung des  
des Diebstahls, im  
und Friedrich G.  
und eines Schöffel  
und wegen gemein-  
a 1/2 Schffel Apfel  
ocher Gefängniß und  
entbunsbeschädigung  
i Wochen Gefängniß.  
sen Anträgen glück-

au.

andt mit Gemalin a.  
Görlich. Rechtsanwält  
id a. Berlin. Hym. v.  
nburg, Metz a. Grei,  
Müller a. Kreuznach,  
emen, Herz a. Elber-  
a. Döbeln u. Werner,  
ll a. Leipzig.  
Bauermeister a. Me-  
schweig. Gutsherr  
Schönwerda, Jordan  
Jordan a. Speeren,  
Döbeln. Raupf. Vert-  
el u. Schweitzer aus  
er a. Magdeburg u.

entreuter a. Zwickau.  
spianist Dr. Ragen-  
r a. Langenwedding-  
Stückers a. Müßels-  
Gnadau, Eberhard  
a. Berners, Voigt

Fr. 3.



- 4) Gestattung der Anwendung von Brückenwaagen für Lasten von weniger als 50 Pfund  
für die Dörfer;  
für die Städte jedoch den Ortspolizei-Verwaltungen;
- 5) Genehmigung von Feuerwerken und Fackelzügen in und bei der Herzoglichen Residenz;
- 6) Vereinigung mehrerer Ortschaften zu Spritzen-Verbänden, so wie Ernennung von Feuer-Kommissarien und deren Stellvertreter;
- 7) Erlaubniß-Ertheilung zur Inbetriebsetzung von Dampfkesseln;
- 8) Leitung zc. der Verhandlungen beim Setzen von Markpfählen an Mühlen und Stauwerken;
- 9) Erlaubniß-Ertheilung zu Anlagen in Flüssen und Bächen;
- 10) Erlaubniß zum Befahren öffentlicher Gewässer mit Rähnen und Anweisung von Badestellen;
- 11) dergleichen zu Durchstichen, durch welche der Lauf von Flüssen eine andere Richtung erhält,  
jedoch unter Ausschluß der die Elbe, Saale und Mulde<sup>?</sup> betreffenden Sachen, Zahl 8. bis 11.;
- 12) Feststellung der Grabenanlagen im Landes-Cultur-Interesse zur Beschaffung der Vorfluth, beziehentlich auf Grundstücken Dritter;
- 13) Ober-Aufsicht über öffentliche Wege;
- 14) Entscheidung darüber, ob öffentliche Wege bepflanzt werden, oder unbepflanzt bleiben sollen;
- 15) Feststellung der Eigenschaft öffentlicher Wege bei Zweifeln,  
und zwar Zahl 13. bis 15. unter Ausschluß der Landstraßen und Chausséen;
- 16) desgleichen des von Dritten zu leistenden Beitrags zu den Unterhaltungskosten eines Kommunikationsweges;
- 17) Erlaß interimistischer Verfügungen bei Streitigkeiten zwischen Gemeinden und Privatpersonen zc. wegen Leistungen für Gemeindezwecke;
- 18) Genehmigung zur Zertheilung geschlossener Güter und Abtrennung einzelner Grundstücke;
- 19) dergleichen zur Veräußerung, Theilung und Belastung von Gemeindevermögen;
- 20) Bestätigung der Besteuerungsbeschlüsse der Gemeinden;
- 21) Ergänzung der gemeindlichen Beschlüsse wegen Aufnahme in den Gemeinde-Verband,  
zu 17. bis 21. für diejenigen Gemeinden, welche den Herzogl. Kreisdirectionen, als nächsten Aufsichtsbehörden, unterstellt sind;

22) Bestätigu  
23) Einsich  
24) Ausstell  
25) Ernennu  
Reichenn

II. den Herzo  
figen Her  
Polizei-  
die M  
niederla  
für diejen  
6. der B  
fällt;

III. den Gem  
Herzogthu  
die An

Alle der  
außer Kraft.

Urkundlich  
Herzoglichen St

- 22) Bestätigung der Schulzen und Schöppen;
- 23) Einsichtnahme der Dorfgemeinde-Rechnungen;
- 24) Ausstellung von Heimathscheinen auf länger als 3 Jahre;
- 25) Ernennung und Verpflichtung der Bezirks-Abdecker, Leichenwäscher und Leichenwäscherinnen;

II. den Herzoglichen Kreisdirectionen — bezüglich der Stadt Zerbst dem dasigen Herzoglichen Polizei-Amte, und in den Landstädten den städtischen Polizei-Verwaltungen —:

die Mittheilung an den zuständigen Handelsrichter von neuen Handelsniederlassungen im Sinne des Handelsgesetzbuchs für diejenigen Fälle, wo das Gewerbe unter deren Kompetenz (§. 5. und 6. der Verordnung vom 6. August d. J., Nr. 171. der Gesetz-Samml.) fällt;

III. den Gemeinden, beziehentlich den Gemeinde-Behörden im vormaligen Herzogthum Anhalt-Bernburg zur Selbstverwaltung:  
die Anstellung und Befoldung ihrer Unterbeamten.

§. 2.

Alle der gegenwärtigen Verordnung entgegenstehenden Vorschriften treten außer Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Insigne.

Dessau, den 19. August 1868.

Leopold Friedrich,

Herzog von Anhalt.

v. Larisch.



Erstcheinung  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonntag  
Befehl bei allen Hofen  
für Kisten bei Hrn. P.  
für Bernburg bei Hrn. G.  
für Gernig bei Hrn. G.

# Inhalt

№ 176.

Mit dem heutigen  
Befehl: Sammlungs-  
Bereinigung  
Freise betref-

Bekanntmachung  
an die Wähler  
in den Wahlkreisen.

- Bekanntmachung  
wirden nach
- 1) gegen den H.  
untreuung u  
zeichneten D  
Dienstag
  - 2) gegen den H.  
den 18. M
  - 3) gegen die W  
Pforte, u  
den 18. M
  - 4) gegen den  
leben wege
  - 5) gegen den  
tag und
  - 6) gegen den  
des Strafe  
öffentlich;
  - 7) gegen den  
des im Alt.  
vember, n
  - 8) gegen den  
chiedene T  
den 24. M

